

Verantwortliches Handeln im Kontakt mit Start-ups

Selbstverständnis der Mitglieder der Wissensfabrik

1. Einleitung

Der Wirtschaftsstandort Deutschland braucht gut ausgebildete, innovativ denkende Menschen, die den Mut und die Fähigkeit haben, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Die Wissensfabrik unterstützt Gründer mit ihren Angeboten im Bereich Unternehmertum und setzt dabei gezielt auf die Vernetzung von jungen und etablierten Unternehmen.

Junge Gründer sind mutig, flexibel, schnell und denken oftmals außerhalb eingefahrener Bahnen. Etablierte Unternehmen sind erfahren, vernetzt und haben sich in langen Jahren das Vertrauen ihrer Geschäftspartner aufgebaut. Was beide verbindet, ist der Wunsch, aus einer innovativen Idee ein nachhaltiges und nutzbringendes Geschäftsmodell zu entwickeln.

Die Unternehmen und unternehmensnahen Stiftungen, die sich in der Wissensfabrik engagieren, übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Ihr Engagement im Rahmen der Wissensfabrik erfolgt auf der Grundlage der Gemeinnützigkeit.

Die Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Die sich daraus ergebenden Grundsätze für verantwortliches Handeln bei der Vernetzung mit Start-ups hat die Wissensfabrik in diesem Selbstverständnis zusammengefasst. Dieses Selbstverständnis ist gültig für alle Mitglieder und ein Beispiel dafür, dass die Wissensfabrik für Qualität, Transparenz und Neutralität steht.

2. Grundsätze für verantwortliches Handeln im Kontakt mit Start-ups

Alle Unternehmen und Stiftungen, die sich im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in dem gemeinnützigen Verein Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. mit Start-ups vernetzen, fühlen sich folgenden Grundsätzen verbunden:

- Die Mitglieder beraten in der Wissensfabrik unabhängig und neutral.
- Die Mitglieder der Wissensfabrik engagieren sich im Bereich Unternehmertum, weil sie Start-ups mit Know-how und Erfahrung unterstützen wollen.
- Die Mitglieder behandeln nicht für die Öffentlichkeit bestimmte Informationen der Start-ups, die sie im Rahmen der Zusammenarbeit erhalten, vertraulich.

- Die Wissensfabrik als gemeinnütziger Verein gibt Start-ups kein Geld. Wenn ein Mitglied oder eine Privatperson aus dem Netzwerk der Wissensfabrik sich entscheiden, ein Start-up finanziell zu unterstützen, so erfolgt dies unabhängig von der Wissensfabrik und außerhalb ihrer Veranstaltungen.
- Jede Berichterstattung über die Zusammenarbeit erfolgt nach einvernehmlicher Absprache zwischen dem Mitglied der Wissensfabrik und dem Start-up. Bei Bedarf unterstützen sich das etablierte Unternehmen, das Start-up und die Geschäftsstelle der Wissensfabrik gegenseitig bei der Öffentlichkeitsarbeit. Sie achten darauf, dass datenschutzrechtliche Bestimmungen und die Persönlichkeitsrechte aller Teilnehmer gewahrt werden.

3. Gültigkeit

Der Lenkungskreis der Wissensfabrik hat dem Selbstverständnis in seiner Sitzung vom 8. Juni 2015 zugestimmt. Es gilt ab dem 1. Juli 2015. Wenn sich herausstellt, dass ein einzelnes Mitglied gegen das Selbstverständnis handelt, sind Geschäftsstelle, Vorstand und Lenkungskreis der Wissensfabrik bestrebt, mit den Partnern eine gemeinsame Lösung zu finden, die gewährleistet, dass die Arbeit im Sinne des Selbstverständnisses fortgesetzt wird bzw. werden kann.
